

BESTATTUNGSMUSEUM

Zentralfriedhof Wien
Museum Umbau | Ausbau

Auftraggeber: BFW Gebäudeerrichtungs- und Vermietungs GmbH & Co KG
Jahr: 2012 | 2014

In Zusammenarbeit: ARGE checkpointmedia Multimediaproduktionen AG |
OMS Objekt Management Service GmbH
Kurator: Siegrid Markl

Projektteam: Vedrana Brkic | Ankica Zilic | Joscha Treeck | Mirko Arezina
Bauphysik: Büro Heinrich

Statik: Dipl. Ing. Dr. Karlheinz Wagner & Co ZT-KEG

Lichtkonsulent: Helmut Wiltshcko | Pokorny Lichtarchitektur, Jacqueline Zichy

Fotos: Manfred Seidl

Geladener Wettbewerb | 1. Platz

Das Bestattungsmuseum Wien wurde 2014 in der Tiefparterre eines der bedeutendsten sakralen Jugendstilgebäude, aus dem Jahre 1905, errichtet. Der Zugang zum Museum erfolgt über eine neue Rampe sowie über eine parallel zur Rampe laufenden kleinen Treppenanlage. Beide vertikalen Zugänge sind durch Stelen markiert. Diese sind sowohl Beschriftungsträger als auch neues Signal und Zeichen für den Zutritt. Die Konstruktion will sich nicht über das Bestandsgebäude hinweg setzen, aber doch sichtbar machen, dass in dem Gebäude ein neuer Inhalt implantiert wurde. Das Konzept setzt sowohl auf das Erlebnis als auch auf eine fundierte Aufarbeitung und Präsentation der Sammlung. Auf

der Informationsebene werden Fakten rund um die Themen "Tod in Wien" und "Bestattung Wien" auf zeitgemäße Weise vermittelt. Besucher "schweben" auf einem Steg ca. 40cm über den Ausstellungsobjekten und begehen den Weg des vorgegebenen Erzählungsstranges. Die Präsentationsmöbel in der Ausstellung (mit eingelassenen Vitrinen) passen sich dem jeweiligen Verwendungszweck an. Sie können bei Bedarf über den Handlauf des Stegs ragen oder sogar zum Handlauf des Stegs werden.





